

II- 4798 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER  
FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG

Zl. 10.001/41 - Parl/75

Wien, am 29. Juli 1975

An die  
Parlamentsdirektion

2199/A.B.  
zu 2371/J.  
Präs. am 31. JULI 1975

Parlament  
1017      W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage  
Nr. 2371/J-NR/75, betreffend Zumietungen und Zukäufe  
für Amtsräume der Zentralverwaltung, die die  
Abgeordneten Dr. MOCK und Genossen am 4. Juli 1975 an  
mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1)  
Amtsräume des Bundesministeriums für Wissenschaft und  
Forschung befinden sich derzeit in

Wien I., Minoritenplatz 5,  
Wien I., Concordiaplatz 1,  
Wien I., Bankgasse 1,  
Wien VIII., Strozsigasse 2,  
Wien IX., Währingerstraße 28

ad 2)  
Für die Zentralleitung sind seit dem 1. Jänner 1970  
zwei Zumietungen erfolgt.

ad 3)  
Diese Zumietungen erfolgten in  
Wien I., Bankgasse 1, mit 27 Räumen und einer Fläche  
von 481 m<sup>2</sup> und  
Wien IX., Währingerstraße 28, mit 25 Räumen und einer  
Fläche von rund 665 m<sup>2</sup>.

ad 4)  
Der Mietzins für die Zumietung  
Bankgasse 1 beträgt S 233.804,88 halbjährlich,  
jeweils am 1. Jänner und 1. Juli eines jeden Jahres fällig;  
für die Zumietung Währingerstraße 28 S 220.125,60  
halbjährlich (zahlbar monatlich).

- 2 -

ad 5)

Der Mietvertrag wurde für das Gebäude Bankgasse 1 mit der Österreichischen Realitäten AG., 1014 Wien, Heidenschuß 2, und für das Gebäude Währingerstraße 28 mit der Firma Erich SCHMIDT, 1090 Wien, Währingerstraße 28, abgeschlossen.

ad 6)

Ablösen bzw. Mietzinsvorauszahlungen wurden keine gezahlt.

ad 7)

Der Mietvertrag ist für das Gebäude Bankgasse 1 bis 31. Dezember 1977 befristet; Verlängerung möglich; für das Gebäude Währingerstraße 28 unbefristet.

ad 8)

Von der Republik Österreich wurde das Gebäude Wien VIII., Strozzigasse 2, für Zwecke der Zentraleitung Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung sowie Bundesministerium für Unterricht und Kunst zugekauft.

ad 9)

Durch diesen Zukauf stehen 87 Räumlichkeiten gemeinsam mit dem Bundesministerium für Unterricht und Kunst mit einer Gesamtfläche von ca. 2.000 m<sup>2</sup> zur Verfügung.

ad 10)

Der Kaufpreis betrug 14 Mill.S und wurde durch das zuständige Bundesministerium für Bauten und Technik abgewickelt.

ad 11)

Der Kaufvertrag wurde mit dem Österreichischen Verlag, Druck- und Verlags Ges.m.b.H., abgeschlossen.

ad 12)

Für die Anmietung des Gebäudes Wien IX., Währingerstraße 28, wurde eine Vermittlungsgebühr von S 50.000,-, d. w. 2 Monatsmieten, vereinbart und an das Realitätenbüro HRABAK, 1010 Wien, Opernring 9, bezahlt.

Für den Ankauf des Gebäudes Wien VIII., Strozzigasse 2, wurde eine Vermittlungsgebühr von S 420.000,-, d. s. 3 % vom Kaufpreis, vereinbart und die als sachlich richtig anerkannte Rechnung des Realitätenbüros Rudolf WITT, 1040 Wien, Müllgasse 8, dem Bundesministerium für Bauten und Technik zur Bezahlung übermittelt.

- 3 -

ad 13)

Seit dem 1. Jänner 1970 wurden für Zwecke der Zentralleitung keine Neubauten errichtet.

ad 14)

Entfällt.

ad 15)

Die Adaptierungskosten beliefen sich wie folgt:

Währingerstraße 28:	S	113.870,-	
Bankgasse 1:	S	-----	
Strozzigasse 2:	rund S	2,3 Mill.	(gemeinsam mit dem Bundesministerium für Unterricht und Kunst)

ad 16)

Das Sekretariat des Bundesministers, umfaßt 5 Räume mit einer Gesamtfläche von 186,74 m<sup>2</sup>, davon 58,49 m<sup>2</sup> gemeinsam mit dem Bundesministerium für Unterricht und Kunst.

ad 17)

Am 1. Jänner 1970 hat ein Sekretariat des Bundesministers noch nicht bestanden.

ad 18)

Im Gebäude Wien IX., Währingerstraße 28, befindet sich die Sektion II (Forschung),

im Gebäude Wien I., Bankgasse 1, befindet sich die Abteilung Planung und Statistik,

im Gebäude Wien VIII., Strozzigasse 2, befindet sich die Buchhaltung und das Kopierzentrum (gemeinsam mit dem Bundesministerium für Unterricht und Kunst) sowie die Abteilungen 6, 8 und 9 der Hochschulsektion und die Abteilung Organisation und Verwaltung.